

Klaus Störtebecker



Fricke-Musicals

Ein Musical über den berühmt-berüchtigten Freibeuter aus der Zeit der Hanse.

Libretto, Texte und Musik von Wolfgang Fricke, 1989

Elisabeth Levkau
Warendorfer Straße 75
48145 Münster
Tel. 02 51/8 72 40 83

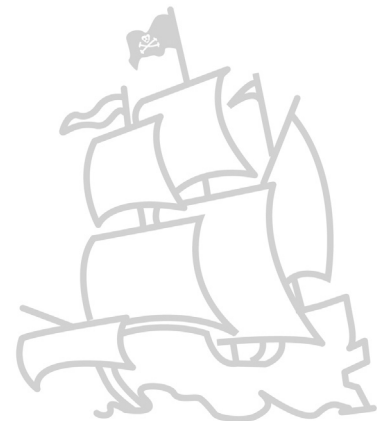
Inhaltsangabe

- * ca. 2 Stunden
- * 25 Rollen und beliebig mehr oder Doppelbesetzungen
- * 3 Akte
- * 12 Lieder für Einzelsänger, Ensembles und Chor

www.schuelermusicals.de
levkau@schuelermusicals.de

Der Seeräuber Klaus Störtebecker treibt in einer wenig rühmlichen Koalition zwischen Piraterie und Handel sein Unwesen auf Nord- und Ostsee.

Trotzdem werden die Verbrecher verklärt und Legenden über sie erschaffen. Während die meisten noch denken, die 'Vitalienbrüder' verteilten das geraubte Geld unter den Armen, schont Störtebecker in Wahrheit niemanden. Stolz und Gier werden ihm zum Verhängnis. So kann den Räubern doch noch das Handwerk gelegt werden und die Hamburger stellen Störtebecker vor Gericht. Doch das Ende ist ganz nach Musical-Art: Er wird hingerichtet, aber nicht blutig!



Rollenbeschreibung

Der **Lehrer** und seine gelangweilten **Schüler Lisa, Willi und Marit** verwandeln sich schnell in die Figuren der Hansezeit. Bösewichter wie **Klaus Störtebecker, Godeke Michels** und **Magister Wiegbold** sitzen beim **Wirt** in der Kneipe. Dort rekrutieren sie patriotische Seeleute wie **Pieter Jacobsen, Krischan Översen, Boxer-Ede, Ole Christensen, Kirke Svenson, Jochen Feuerkopp, Henning Dorsche** aber auch die beiden cleveren Köpfe **Konni und Jonni**.

Ein **Bote** erscheint mit einigen **Soldaten** und lässt verkünden, dass der Herzog zum Krieg gegen die Dänen aufruft. Alle wollen dabei sein.

Bei Kriegsgefechten wird der Kaufmann **Wulf Wulflam** gefangen genommen, um Lösegelder erpressen zu können. Er schlägt Störtebecker einen Deal vor.

Auf der strategisch günstig gelegenen Insel Helgoland befinden sich unter anderen **Mädchen** auch **Wiebke** und **Dorte**, die wissen, dass die Männer leider nicht nur wegen ihrer Schönheit nach Helgoland zurückkommen.

Schließlich sorgen **Simon von Utrecht, ein Ankläger, ein Richter**, dessen **Gerichtsschreiber** und einige **Scharfrichter** für eine ungewöhnliche Hinrichtung ...

Szenenfolge mit Liedern

Prolog

Ein langweiliger Geschichtslehrer quält seine Schüler mit den mittelalterlichen Machtverhältnissen zwischen Dänemark, Schweden und Deutschland. Damals machten noch viele Piraten die Nord- und Ostsee unsicher. Der König von Schweden wollte unbedingt die dänische Königin Margarete besiegen. Deswegen fordert er auf, dänische Handelsschiffe zu kapern. Dafür brauchte er gute Seeleute und Seeräuber. Die Schüler zücken schnell ein paar Augenklappen und Säbel und zeigen dem Alten, wie sie sich den Unterricht vorstellen:

① Großer Prolog: Chor und Ensembles (4.42 min)

Gerade, später shuffle

„Wir machen uns Klaus Störtebecker ganz nach unsrer Mütze.“

► Track 1

Schmissiger Hauptsong aller Piraten, Seeleute etc.

Erster Akt: In einer Hafenkneipe

1. Szene:

Die drei Piraten Junker Klaus, Godeke Michels und Magister Wiegbold zeigen sich in der Hafenkneipe von Rostock von ihrer rauen Seite. Alle Seeleute und Saufkumpanen sind sich einig: „Dänen raus!“ Der Herzog lässt verkünden, dass für jedes gekaperte dänische Schiff eine hohe Belohnung ausbezahlt wird. Alle Deppen wollen Piraten werden.

② Solo-Rezitativ Fanfare und Chor (4.00 min)

Marsch mit moll-Teil

„Mecklenburger Bürger!“ ► Track 2

Herzog Johann lässt einen Vorschlag verkünden.

„Hurrah! Ihr Gesellen, es gibt mal wieder Krieg!“

Mitläufer unterdrücken ihr kaum vorhandenes Gewissen.

2. Szene:

Der allseits bekannte Verbrecher Godeke Michels heuert die zukünftigen Piraten an und verspricht mit allen gleich zu teilen!

③ Soli (2.25 min)

Leierkastenlied

„Kommt zu meiner Party“ ► Track 3

Godeke Michels heuert Seeleute für sein zweifelhaftes Unterfangen an.

Junker Klaus will nicht anheuern sondern sein eigenes Schiff haben. So muss er als Kraftprobe ein ganzes Bierfass in einem Zug leeren: „Stürz den Becher!“ Sein Name wird „Klaus Störtebecker“ und „Roter Teufel“ heißt das neue Schiff. (Das Schiff wird auf die Bühne gerollt!)

④ Chor (2.10 min)

Shanty

„Seemann Ahoi“ (aus: Rike und die Gauner) ► Track 4

Ein sehr romantisch beschriebener Berufsstand.

3. Szene:

Störtebecker greift bei seinem ersten Pirateneinsatz ein dänisches Schiff an. Reiche Leute werden zur Lösegelderpressung gefangengenommen – arme Leute gehen über Bord!

⑤ Instrumental (2.30 min)

Weil-ähnlich

Kampfballett ► Track 5

Seeschlacht: Störtebecker und Michels nehmen Gefangene.

4. Szene:

Die zwei aufmüpfigen Piraten Jonni und Konni werden sicherheitshalber mit dem gekaperten Schiff nach Rostock zurückgeschickt.

5. Szene:

Der gefangene reiche Kaufmann Wulf Wulflam macht Störtebecker ein verlockendes Angebot: Er nennt ihm die Route der Handelsschiffe, damit Störtebecker sie kapern kann, und beide teilen sich die Beute.

⑥ Duett / Chor Shuffle (3.40 min)

Finale I: Staccato Schlager

„Geld und Beute – nimm was du kriegen kannst“ ► Track 6

Störtebecker und der reiche Händler Wulflam machen gemeinsame Sache. (Hauptsong)

Zweiter Akt: Auf Helgoland



1. Szene:

Auf Helgoland erwarten die Frauen ihre (Piraten-)Männer mit großer Freude!

⑦ Ensemble und Chor (3.20 min)

Volkslied

„Wir halten täglich Ausschau“ ► Track 7

Helgoländer Frauen warten auf ihre Männer.

2. Szene:

Die anderen Piraten warnen Störtebecker vor dem gaunerhaften Wulflam. Außerdem geht ein Gerücht um, Störtebecker sei der „Robin Hood der Meere“, der das geraubte Geld an die Bedürftigen verteilt! So ein Quatsch!

⑧ Terzett (3.46 min)

3 Soli

„Robin Hood“ ► Track 8

Die Piraten machen sich über die eigene Legendenbildung lustig.

3. Szene:

Bei dem Versuch ein weiteres Schiff zu versenken, sieht Störtebecker im letzten Moment, dass es sich um seine beiden Kumpanen Jonni und Konni handelt!

4. Szene:

Die beiden berichten, dass sie tatsächlich mit dem Erlös des Schiffes die Not in Schweden gelindert haben.

Störtebeckers Urteil: Rübe runter wegen Dämlichkeit! Aber die beiden können sich befreien und singen.

⑨ 2 Soli und Chor (2.00 min)

Finale II: Rock – Blues

„Das könnte Euch vielleicht so passen!“ ► Track 9

Konni und Jonni wollen sich nicht einfach aufknöpfen lassen.
Sie durchkreuzen alle Pläne.

Dritter Akt: Auf See

1. Szene:

Störtebeckers Schiff gerät in Seenot. Nun sollen sie ihre Seelen dem „Geist der Meere“ überantworten. Die Stimmung an Bord sinkt auf den Tiefpunkt.

⑩ Chor (2.10 min)

moll-Marsch; schnell, rezitativartig

„Der Klabautermann“ ► Track 10

Wer ihm vertraut wird zu Lebzeiten reich beschenkt,
aber muss dafür eines gewaltsamen Todes sterben.

2. Szene:

Als sich der Sturm gelegt hat, sabotieren Konni und Jonni heimlich die Kanonen von Störtebeckers Schiff „Roter Teufel“ und schmelzen die Ruder mit flüssigem Blei fest.

⑪ Soli und Ensemble (4.30 min)

Schnulze im Shuffle Rhythmus

„Die wartenden Piraten“ ► Track 12

Trauriges Lied über verpasste Chancen.

3. Szene:

Im nun folgenden Gefecht ist also das Schiff von Simon von Utrecht „Bunte Kuh“ dem „Roten Teufel“ überlegen. Die wehrlosen Piraten ergeben sich und Klaus Störtebecker wird gefangen genommen.

4. Szene: Umbau zum Gerichtssaal

Im Gerichtssaal plädiert der Ankläger für Enthauptung. Der Verteidiger kommt merkwürdigerweise nicht zu Wort. Störtebecker sprengt seine Ketten. Es kommt zu einem Tumult.

5. Szene:

Der Kaufmann Wulf Wulflam erscheint nun im Gerichtssaal. Störtebecker hofft auf Beistand seines einflussreichen Freundes. Da das Recht immer auf Seiten des Geldes ist, spricht nicht der Richter sondern Wulflam das Urteil: SCHULDIG – aber es soll keine Hinrichtung geben! „Wenn Hamburg alle Piraten aufgehängt hätte, wäre daraus nie eine so blühende Großstadt geworden!“

⑫ A: Chor (2.30 min)

Das voreilige Finale: schmissiger Song

„So steht es aber nicht in unserm Lesebuch“ ► Track 13

Störtebecker wird freigesprochen

Hauptsong: Alle wollen Blut und die Legende sehen!

6. Szene:

Man einigt sich auf eine Todesart, und die Piraten bleiben verschont. Das Todesurteil heißt: Er muss Schulleiter werden!

⑫ B: Potpourri (3.41 min)

Epilog

„Lasst Klaus Störtebecker nicht verrosten“ ► Track 14

Ein Aufruf, wach zu bleiben, sonst leben Verbrecher
auf unsere Kosten weiter.

„Und dann zieh’n wir wieder mal – ritsch-ratsch – den Vorhang des berühmten Schweigens zu!“

ENDE